EINGANG

27.10.2026

Fachbereich Zentrales
Gremienbüro

rüsselsheim am main

Antrag	
der Fraktion DIE GRÜNEN/ Linke.OL	
AT-19/26-31	
Datum	27.10.2026

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Stadtverordnetenversammlung	05.11.2026	beschließend

Betreff:
Max-Planck-Schule
Antrag zur sofortigen Beschlussfassung der Fraktion DIE GRÜNEN/ Linke.OL vom 27.10.2026

Antragstext:
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Markterkundung bei bis zu drei Totalunternehmern

Der Magistrat wird beauftragt, parallel zur Begutachtung eine Markterkundung bei mehreren geeigneten Anbietern durchzuführen, die Schulbauvorhaben vergleichbarer Größenordnung als Totalunternehmer, Planung und Ausführung aus einer Hand, realisieren.

Gegenstand der Markterkundung sind insbesondere:

a) Eine indikative Kostenschätzung für Planung und Neubau der Max-Planck-Schule auf Grundlage des bestehenden Raumprogramms. Die Abrisskosten werden unverändert aus der ursprünglichen Magistratsdrucksache übernommen und nicht erneut ermittelt.
b) die realistisch erreichbare Bauzeit bis zur Inbetriebnahme,
c) die Auswirkungen auf den laufenden Schulbetrieb und den Bedarf an Interimslösungen während der Bauzeit,
d) mögliche Ausführungsvarianten, etwa serielles oder modulares Bauen, und deren Einfluss auf Kosten und Bauzeit,
e) Möglichkeiten zur Absicherung von Kosten- und Terminrisiken, etwa durch Pauschalfestpreise und vertragliche Garantien.

Die Ergebnisse sind den städtischen Gremien spätestens drei Monate nach Beschlussfassung schriftlich vorzulegen.

Begründung:
Die Stadtverordnetenversammlung hat am 10.09.2026 beschlossen, optional die Max-Planck-Schule im
Wege der Totalvergabe zu realisieren und dazu ein externes Gutachten zu beauftragen.
Für die Schaffung der Planungsalternative ist ein Kostenvergleich durch eine Markterkundung unerlässlich.

Maria Schmitz-Henkes
Fraktionsvorsitzende
DIE GRÜNEN/ Linke.OL